

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 13 (1937)
Heft: 23

Artikel: Schulbesuch am Rande der Sahara
Autor: Burckhardt, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751795>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

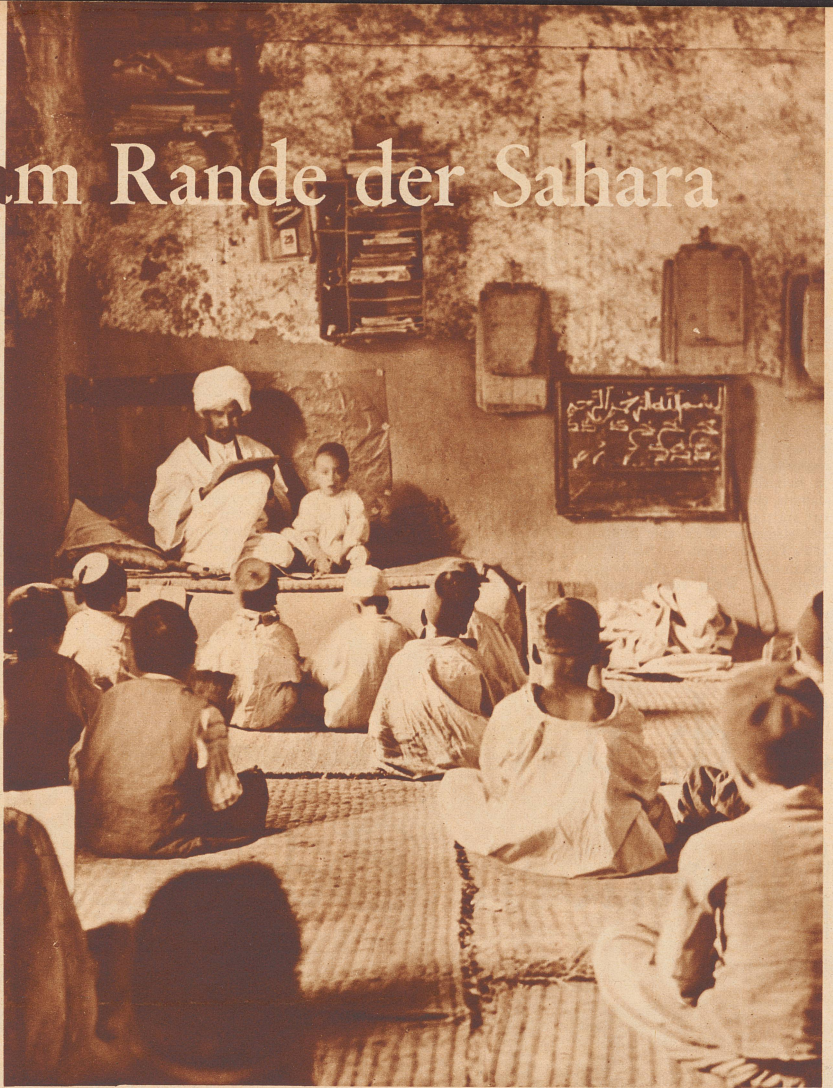
Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulbesuch am Rande der Sahara

2. Bildbericht von Peter Burckhardt

Die mohammedanische Lehrweise erinnert etwas an diejenige unseres Mittelalters. Die Elementarschulen, in denen kommentarlos der Koran auswendig gelernt wird, befinden sich immer in Nebengebäuden von Moscheen. Die Lehrer werden von verschiedenen religiösen Vereinigungen, denen die meisten bessergestellten Gläubigen angehören, erhalten. Jeder Junge, ob arm oder reich, darf die Schule besuchen, sofern er genügend Fleiß zeigt und Begabung besitzt. Obligatorischen Unterricht kennt man nicht. Es ist keine Kleinigkeit, die 114 Suren des Korans, von denen einige 200 und mehr Verse haben, auswendig zu lernen, daher gehen nur die Knaben zur Schule, die in ihrem Leben das Lesen und Schreiben, das dabei gelernt wird, verwenden können. Solche Berufe sind z. B. die Schreiber, die man an allen Straßen und Postbureaux trifft, die Briefsteller der Ungebildeten; dann Kaufleute, die allerdings das Rechnen in der Praxis erlernen müssen; im weiteren die späteren Lehrer, Professoren, Juristen, Geistlichen, Gelehrten, alle diejenigen, die anschließend die islamischen Universitäten besuchen.



Blick in die Koranschule. In einem kühlen, von angenehmem Licht erfüllten Raum sitzen die Schüler auf dem Boden und horchen gespannt dem Vortrag des Lehrers. Die Kinder können schon vom dritten Lebensjahr an, also wenn sie kaum gehen und sprechen können, in die Schule aufgenommen werden. Beim Lehrer auf dem Katheder sitzt so ein Knirps.

Dans la fraîcheur d'une école élémentaire, les élèves écoutent l'enseignement du Coran. Un petit bout d'homme se tient sagement à côté du pédagogue: c'est qu'on peut venir en classe dès l'âge de trois ans.

Une école musulmane

On n'y connaît guère les noms de Rousseau et de Fräbel. Les pédagogues musulmans rappellent nos maîtres du moyen âge. Ceux des écoles élémentaires enseignent uniquement le Coran. Jeunes écoliers de chez nous, tendez l'oreille: il n'y a pas d'enseignement obligatoire! Chacun, pauvre ou riche, fréquente l'école aussi longtemps qu'il fait preuve de zèle et de dons. Les unités islamiques forment des intellectuels pour les professions libérales. — Mais point n'est besoin de suivre de doctes cours pour être un de ces écrivains qu'on rencontre dans les rues et bureaux de poste, et qui rappellent nos «écrivains publics» d'autant!

Die Hausaufgabe. Der Lehrer hat den zunächst zu lernenden Vers einer Koransure diktiert. Der Schüler hat sie mit einer Vogelfeder und abwaschbarer Tinte auf eine Holztafel geschrieben. Zu Hause lernt er sie jetzt auswendig. Er tut das mit lauter Stimme, wie er später im Leben jedes Schriftstück und jede Zeitung, die ihm in die Hände gerät, laut lesen wird.

Apprenons bien nos devoirs! Ah! ça n'est pas si facile... il faut répéter à haute voix, ce qui crée une habitude pour la vie. Et c'est tant pis pour les voisins.



Ein Schüler im Examen. Er rezitiert vor seinem Lehrer die Koransure, die er letzte Woche auswendig gelernt hat.

Un examen... qui n'a pas l'air d'aller tout seul.

